

Digimon Hoshi ☐

Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

Kapitel 4: Das geheimnisvolle Kristallschloss !

Die Station war in einen dichten Nebel getränkt, die Gemüter unserer 5 Helden angespannt. Verständlich, schließlich hatten sie seit ihrer Ankunft in der Digiwelt nichts mehr gegessen. Luca, Leonie, Hanna und Stefan wollten nachdem sie aus dem Zug ausstiegen einfach weitergehen, doch Jakob hielt sie auf: "Interessiert euch das Stationsschild gar nicht? Da stehen immer nützliche Informationen drauf! Zum Beispiel... Hier!: Heute gibt's im Rerau ein warmes Gericht umsonst! Das Restaurant ist nur 100m von der Bahnstation entfernt!". "Essen?! GRATIS?", Stefan war außer sich vor Freude. "Und das beste ist, nur 100m entfernt! Worauf warten wir noch?", fügte Leonie hinzu. In Windeseile brachen sie zum Restaurant auf und waren auch nicht enttäuscht als sie jenes betraten. Deramon, ein straußenähnliches Digimon empfing sie herzlich und geleitete sie zu ihrem Tisch. Alle nahmen die geheimnisvolle warme Speise, schließlich war sie gratis! "Was glaubt ihr...? Wird sie ekelerregend sein...?", zischte Hanna zu den Anderen. "Egal. Wir sollten zufrieden damit sein, dass wir überhaupt etwas zu essen bekommen...", meinte Jakob. "Ich glaube..." - Luca wurde unterbrochen, denn das Essen kam bereits: Jeder erhielt eine XXL-Pizza mit allerlei Belag. "Wow sieht das lecker aus! Warum ist das denn gratis?", fragte Stefan Deramon. "Naja ich hatte bisher noch keine Gäste, das Restaurant wurde erst gestern eröffnet und ich dachte ein Eröffnungsangebot würde Kunden anlocken! Und nun wünsche ich einen guten Appetit!", antwortete es. Gierig aß jeder seine Pizza: "Das ist vermutlich... Das beste das ich jemals gegessen habe!", so Stefan. "Stefan, das sagst du bei jedem Essen! Aber es ist wirklich gut...", ermahnte ihn Hanna. Nach dem wahren Festmahl verabschiedeten sich alle freundlich von Deramon und machten sich auf die Suche nach dem besagten Kristallschloss, wo der Zug in die Heimat auf sie warten würde. Der Nebel war mittlerweile so stark geworden, dass man keine Ahnung hatte wo man sich befand. Ratlosigkeit breitete sich aus, bis... "Stefan, halte deinen D-Tector weit nach oben und drücke den Knopf...", eine Stimme schien aus Stefans D-Tector zu kommen. Sie war sanft und sicherlich von einer Frau. Stefan befolgte einfach ihren Rat und streckte seine Hand nach oben. Plötzlich löste sich der ganze Nebel auf und gab eine lange Treppe preis. "Hier müssen wir hinauf!", bemerkte Luca. Nach einigen Stufen war der Weg von zwei Baumstämmen blockiert. Nun hörte Leonie eine Stimme und tat ebenso was diese ihr sagte; sie streckte ihren D-Tector den Baumstämmen entgegen, und diese lösten sich auch wie in Luft auf. Die nächste Falle wartete nach kurzer Zeit bereits, es gab eine Kreuzung und Jakob konnte mit seinem D-Tector den richtigen Weg ableiten. Nach all den erschöpfenden Stufen

kamen sie an einem riesigen Tor an, welches Hanna mit ihrem D-Tector öffnete. Endlich sahen sie es, das geheimnisvolle Kristallschloss! Entschlossen und mit Mut in ihrem Herzen beschlossen sie es zu betreten. Was sie nicht wussten; sie wurden schon die ganze Zeit über verfolgt. Niemand geringeres als 4 andere legendäre Digikrieger waren ihnen auf den Fersen: Agnimon des Feuers, Chakmon des Eises, Fairymon des Windes und Blitzmon des Donners. "Diese Idioten haben uns den Weg freigemacht! Die werden noch ihr blaues Wunder erleben...", erwähnte Fairymon verwegen grinsend.

Das Kristallschloss war innen noch schöner als draußen, kaum zu glauben. In der Mitte des Raumes hing eine Statue in Form einer Gottheit, neben ihr hingen noch zwei weitere, sie schienen einen Schutzkreis um den Raum zu ziehen. "Also ist es wirklich wahr... Die prophezeiten Menschen sind gekommen.", eine raue, aber doch freundliche Stimme empfing Luca und die anderen. "Verzeiht meine Verspätung, mein Name ist Sorcerymon. Habt keine Angst, ich bereite euch keine Gefahr! Ich bin der offizielle Bote der Götter, meine Aufgabe ist es, euch, die Menschen, über alles zu informieren.", ein Digimon kam zum Vorschein. "Wirklich? Du hast Antworten auf unsere Fragen?", fragte Stefan hoffnungsvoll. "Ja die habe ich, Meister Stefan!" - "Meister Stefan? Woher kennst du meinen Namen? Äh du brauchst mich nicht Meister zu nennen, ich habe noch nicht mal ein Spirit..." - "Seien Sie nicht so pessimistisch! Die Spirits sind nun mal schwer zu finden und ich glaube fest an Sie! Ich kenne Sie alle, denn ich sendete Ihnen die Nachrichten." - "Die Nachrichten? Die, die wir mit Ja oder Nein beantworten mussten?", fragte nun Luca. "Exakt. Leider muss ich euch über die brenzlige Lage, in der sich die Digiwelt im Moment befindet, informieren. Ich werde es so kurz und einfach wie mir nur möglich erklären: Einst herrschten drei Götter über die Digiwelt, Seraphimon, Ophanimon und Cherubimon. Sie lebten in Harmonie mit allen Digimon und waren mit ihrem Dasein sehr zufrieden, mit Ausnahme von Cherubimon... Es konnte nie genug kriegen und gab sich nicht mit seinem Dasein zufrieden, also tötete es hinterrücks Seraphimon und Ophanimon. Cherubimon tat sich außerdem mit dem nach den Göttern stärksten Digimon, Lucemon, zusammen und musste gegen die 10 legendären Digikrieger kämpfen. Die legendären Digikrieger kämpften und gaben dabei alle ihr Leben. Lucemon starb auch bei dem Kampf. Jedoch verschwanden sie, also die Ancient Digikrieger nicht wie andere Digimon, nein, sie hinterließen je zwei Spirits pro Element. Allerdings ist das nicht alles... Nun ist Cherubimon in der Lage die Digiwelt langsam aber stetig aufzusaugen. Nur ihr könnt sie vor der vollständigen Auflösung bewahren!", informierte Sorcerymon. "Das heißt es gibt insgesamt 20 Spirits? Und die kann jeder benutzen?", fragte Jakob. "Es gibt 20 ja, aber keineswegs kann sie jeder benützen. Das Schicksal bestimmt vorher welches Spirit mit welcher Person kompatibel ist. Ja ihr habt richtig gehört; Nur Menschen können Spirits benützen, so wollten es die Ancient Digikrieger." - "Außerdem hatte jeder dieser Ancient Digikrieger ein spezielles Element, oder? Zum Beispiel hat Luca das Attribut Erde und Hanna Wasser, richtig?", ergänzte Stefan. "Genau. Die 10 Elemente lauten: Erde, Licht, Wald, Wasser, Stahl, Feuer, Dunkelheit, Wind, Eis und Donner. Allerdings weiß ich nicht was mit den restlichen 6 Elementen passiert ist... Eines dürfte noch für Stefan reserviert sein aber..." - Sorcerymon wurde unterbrochen: "Genug geplaudert, Heini! Wir sind hier um dich und dieser Bälger zu eliminieren!", ertönte es von Agnimon, als die 4 anderen Digikrieger das Schloss, die Tür aufbrechend, betraten. "Oh nein... Die schlimmste Befürchtung ist eingetroffen; Cherubimon hat sich einige Spirits geschnappt und somit böse Digikrieger zum Vorschein gebracht!", schrie Sorcerymon. "Okay Leute, ihr kennt unseren Plan... Los

geht's!", Blitzmon eröffnete den Kampf...